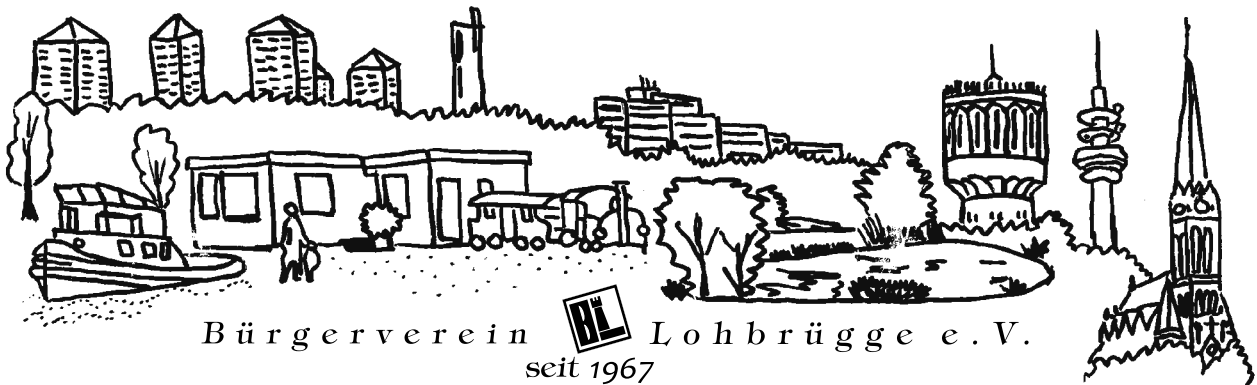


# Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



## Inhalt:

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| Was ich immer schon....  | Seite 2 |
| Mobilität....            | Seite 2 |
| Öffentl. Veranstaltungen | Seite 3 |
| Abschied                 | Seite 4 |
| Freie Plätze Harzreise   | Seite 4 |
| Aus dem Verein           | Seite 5 |
| Geburtstage Mai          | Seite 6 |
| Kunsthalle .             | Seite 6 |
| Alle Neigungsgruppen     | Seite 7 |
| Geburtstage Juni         | Seite 7 |
| Termine                  | Seite 8 |
| Impressum                | Seite 8 |



*Wir wünschen allen unseren Lesern  
ein frohes Pfingstfest.*

## Was ich immer schon mal wissen wollte

**Der Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
und das Haus Brügge ein Haus für Alle  
laden ein:**

**Am Sonnabend, den 06. Juni 2015,  
findet um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)  
im Haus Brügge ein Haus für Alle,  
Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge**  
ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € \* statt.

Das wollte ich doch schon immer wissen!!



**Das einzige Schloss in Hamburg steht in  
Bergedorf!!**

**Frau Dr. Schanett Riller**

**– Museumsleiterin seit Mitte 2013 - ,**

**wird uns einen Rückblick auf die  
Vergangenheit geben, einen Ausblick wagen und unser  
Schloss vorstellen.**

-----  
**Am Sonnabend, den 04. Juli 2015,**

**findet um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)**

**im Haus Brügge ein Haus für Alle,  
Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge**  
ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € \* statt.

**Pastorin Angelika Schmidt.**

**Sie ist nicht nur Pastorin; sie will durch die Förderung des  
Ehrenamtes die Kirchen besser mit ihren  
Gemeinden verbinden.**

Sie will Ansprechpartner für Alle sein.

Sie hat ein Buch „Hier darf ich sein“ herausgegeben.

Und was sie sonst noch alles unternimmt, wird

Frau Pastorin Angelika Schmidt uns erzählen.

Sie freut sich auf viele Fragen und Anregungen.

Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!

Ute Schönrock für den Haus Brügge ein Haus für Alle

**Bürgerverein Lohbrügge e.V.**

**Sprungbrett e.V.**

\*Überschüsse und Spenden werden an die  
Jugendfeuerwehr Lohbrügge weitergegeben.

Änderungen des Themas und der Referenten können immer möglich werden.

## Mobilität und Sicherheit für Senioren

Wie wir schnell alt werden - und auch so aussehen

Im letzten Lohbrügger habe ich das chinesische Sprichwort zitiert  
"wer alt werden will, der muss früh damit anfangen" und hier nun ein  
paar humoristische "Tipps" dazu (in Anlehnung an: Vollmer/Die Jahre  
zählen nicht), wie es schneller klappen kann als der  
"normale Alterungsprozess" es allgemein mit uns vorsieht:

1. Leben Sie schnell, hektisch und unregelmäßig - schließlich lebt man  
nur einmal.

2. Essen Sie zu viel, zu fett, zu süß  
und zu salzig. Sie wissen doch:

Lieber den Magen verrenkt, als  
dem Wirt was geschenkt.

3. Halten Sie Ihr Übergewicht, es  
wirkt beruhigend und gemütlich.

4. Trinken Sie jegliche Art von  
Alkohol und rauchen Sie wie  
ein Schlot.

5. Schlucken Sie vor, während und  
nach der Teilnahme am öffent-  
lichen Straßenverkehr und zu  
allen anderen Anlässen wahllos  
Tabletten.

6. Bewegen Sie sich möglichst  
wenig. Falls Sie Sport treiben,  
zeigen Sie den Jungen, dass Sie  
sie jederzeit in die Tasche  
stecken können.

7. Um gesund auszusehen, legen  
Sie sich so oft wie möglich in  
die Sonne oder ins Solarium.

8. Lesen Sie nur die Schlagzeilen  
Ihrer Boulevardzeitung und  
pennen Sie abends vor dem  
Fernseher. Ihr Gehirn wird so  
schon genug strapaziert.

9. Vergessen Sie die Check-ups  
und Vorsorgeuntersuchungen -  
die Ärzte sind doch nur Geld-  
schneider.

10. Kümmern Sie sich nicht um  
die Weiterbildungs- und Bera-  
tungsangebote - das haben Sie  
doch nicht nötig.

Wer sich hier selbst erkennt, der  
hat das Bezwingen seines inneren  
Schweinehunds vielleicht schon  
verpennt?

Aber die Hoffnung stirbt ja be-  
kanntlich zuletzt. Es ist nach neuen  
wissenschaftlichen Erkenntnissen  
durchaus möglich, seine Kondition  
selbst im hohen Alter durch sport-  
liche Aktivitäten noch zu verbes-  
sern.

Also liebe Lohbrügger, wenn ihr  
nicht so schnell altern möchtet,  
dann nehmt ihr diese Vorschläge  
nicht ernst.

Es gibt dazu z.B. diverse sportliche  
Angebote unseres Bürgervereins,  
die ihr stattdessen wahrnehmen  
könnt, damit sich der normale Al-  
terungsprozess etwas verzögert.

Hans-Jürgen Hoormann

## Yoga

Obfrau Marion Grulich schrieb zur Jahreshauptversammlung des BL folgendes Gedicht und trug es vor:

Wir sind 17 Frauen und zwei Mann.

Jeder macht mit so gut er kann.

Yoga Sport wird betrieben, mal im Stehen, mal im Liegen, mal im Sitzen, mal im Hocken.

Wir recken und strecken uns, dann ruhen wir uns aus, und gehen dann ziemlich fit nach Haus.

Im Februar Versammlung war, gewählt wurde die alte Führung für ein weiteres Jahr. Auch das Gesellige wurde nicht vergessen, Eine Reise nach Travemünde zum leckeren Essen. Ein alter Seebär gewährte uns Einblicke in das Segelschulschiff Passat; es gab vieles, was uns interessiert hat. Ein vorweihnachtliches Frühstück im DRK auch in unserem Programm war.

So gehen wir wöchentlich am Dienstag zur Yoga Übungsstunde. Interessierten Leuten gewähren wir gern eine Schnupperstunde. Damit möchten wir andere animieren, bei uns doch einmal mitzumachen.



## Öffentliche Veranstaltungen

### Ökumenischer Gottesdienst

#### Am Pfingstmontag, den 25. Mai

feiern wir gemeinsam den ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Wie Sturm und Feuer“. Dieser findet um **12.00 Uhr** open air **im Park hinter der Erlöserkirche** statt. Bei ungünstiger Witterung kann in die Kirche ausgewichen werden.

Die Gemeinden des Kirchspiels Bergedorf, die beiden katholischen Gemeinden, die Baptisten, die Freie Evangelische Gemeinde Bergedorf und der Initiator Bürgerverein Lohbrügge feiern diesen Gottesdienst gemeinsam. Davor werden sich die Gläubigen auf einen ökumenischen Pilgerweg als Sternmarsch begeben. Abschließend gibt es die Möglichkeit der Begegnung bei einem pfingstlichen Picknick. Für Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind, haben die einzelnen Gemeinden einen Fahrdienst eingerichtet.

Wir freuen uns auf diese einmalige Veranstaltung und laden Sie Alle herzlich ein, teilzunehmen.



#### Grillfest am Mittwoch, den 17. Juni 2015.

Wir treffen wieder uns ab 17:00 Uhr zum Grillen mit dem BL auf dem Minigolfplatz des VfL im Grünen Zentrum.

Für Grillgut und Getränke sorgen wir, gute Laune müssen Sie mitbringen. Wir freuen uns auf viele Mitglieder und Gäste!

### Busfahrt nach Glückstadt

Am Himmelfahrtstag, den 14. Mai, geht es mit dem BL per Bus nach Glückstadt. Ob es noch freie Plätze gibt, erfahren bei Bernd Seidel unter Tel. 738 71 48.



### Vorankündigung – Vorankündigung – Vorankündigung

Am **Mittwoch, den 1. Juli** bieten wir für Interessierte wieder einen Stadtrundgang durch Lohbrügge an. Wir treffen uns um **14.30 Uhr** an der Auferstehungskirche, **Kurt-Adams-Platz 9**, und erkunden den nördlichen Teil unseres Stadtteils. Führen werden Sie Sigrid Bock und Bärbel Hamester. Wir sind keine Fachleute sondern Interessierte mit einigem Wissen und freuen uns auf Sie!



## Abschied

Im Februar überraschte uns unser Vorsitzender, Fritz C. Hamester, mit seinem sofortigen Rücktritt. Er war im Krankenhaus zu der Überzeugung gekommen, mit dem Rücktritt nicht bis zur Jahreshauptversammlung 2016 zu warten. Glücklicherweise hatte er mit dem BGB-Vorstand bereits gesprochen, so dass uns die Mitteilung nicht völlig unvorbereitet traf.

Auf der Vorstandssitzung am 5.2.15 hat der gewählte Vorstand satzungsgemäß **Rainer Tiedemann** zum neuen Vorsitzenden gewählt. Wir alle wünschen ihm ein glückliches Händchen, viel Kraft und Freude sowie ein gutes Gelingen.

Fritz Hamester geht es inzwischen besser; er sagt: „sein Herz und sein Knie machen Fortschritte“. Er bleibt im Vorstand bis zur Neuwahl, wird dort auch weiter tätig sein, aber Verantwortung obliegt ihm nun nicht mehr. Wir hatten uns einen „schönen“ Abschied auf der Jahreshauptversammlung vorgestellt. Leider wurde daraus nichts, weil er sich zu dem Zeitpunkt bei einer Reha an der Ostsee erholte. Weiter gute Genesung und viele Pläne für die freie Zeit wünschen der Vorstand, alle Mitglieder sowie alle die ihn kennen und schätzen.

41 Jahre war Fritz C. Hamester ununterbrochen Vorsitzender des Vereins. Er wurde im April 1974 mit 30 Jahren erstmals gewählt. Der Verein war gerade sieben Jahre alt (gegr. 1967) und der Gründer und Vorsitzende Reinhold Schicketanz war zurückgetreten. Lohbrügge war ein junger Stadtteil, hatte junge Mitglieder und Familien, sodass sich ein kontinuierliches Vereinsleben erst etablieren musste. Es wurden Neigungsgruppen gegründet, Ausfahrten, Kinderfeste, Tanzvergnügen und Monatsversammlungen organisiert und alles in der Vereinsschrift „Der Lohbrügger“ mitgeteilt. Der Vorsitzende hat die Aufgabe, den Verein nach Innen und Außen zu vertreten. Glücklicherweise hatte der Industriekaufmann einen Arbeitgeber, der es ihm ermöglichte auch tagsüber Termine wahrzunehmen. Seine Familie unterstützte ihn bei seinen Aufgaben und übernahm auch selber Aufgaben im Verein.

Unzählige Stunden Vereinsarbeit müssen in 41 Jahren zusammengekommen sein. Aber er erledigte es gerne und mit Freude; der Verein war (und ist) ein Teil seines Lebens geworden. Es gab viele positive Begegnungen, er lernte interessante Menschen kennen und schätzen und er wurde manchmal liebevoll „Bürgermeister von Lohbrügge“ genannt. Natürlich gab es auch unangenehme Aufgaben, Rückschläge



und Ärgernisse. Er hat alles gut verkraftet und immer standen die Vorstandskollegen hinter und neben ihm. Das alles ist jetzt seine Erinnerung, die ihm keiner nehmen kann.

Mögen ihm noch viele gesunde und glückliche Jahre mit seiner großen Familie beschieden sein.

## Noch freie Plätze

Bereits zweimal hat sich eine Gruppe an Oper und Operette erfreut. 2013 waren wir nach Rheinsberg

gestartet, um open air Hoffmanns Erzählungen zu sehen und zu hören. Da es sich um eine Abendveranstaltung handelte, ha-



ben wir uns zu einer Übernachtung entschlossen. Leider konnten wir die Oper nicht im Park von Rheinsberg genießen, sondern in einer Halle im Hafendorf, da kurz vor Aufführungsbeginn ein heftiges Gewitter niederging. Trotzdem waren die zwei Tage ein Genuss, sodass der Wunsch nach Wiederholung entstand. Es war das erste Mal seit längerer Zeit, dass ich mit 50 Personen unterwegs war. Ich musste erst wieder lernen, dass mehr Teilnehmer auch mehr Zeit benötigen zum Ein- und Aussteigen



usw. 2014 haben wir uns für eine Nachmittagsveranstaltung des „Graf von Luxemburg“ open air in Neustrelitz entschieden, wo wir auch übernachteten. Es war sehr heiß und verlangte uns alles ab, auch Sitzplätze im Schatten ohne Sicht auf das Geschehen. Trotzdem war es schön und harmonisch, sodass wir in diesem Sommer etwas anderes ausgesucht haben.

In der Stiftkirche von **Quedlinburg** kommt die Kriminalgeschichte „**Im Namen der Rose**“ zur Aufführung. Wir haben uns für eine Drei-Tages-Tour mit Ausflügen im Harz entschieden. Für die **Reise vom 30. Juli bis 1. August** sind noch drei Doppelzimmer frei, die wir gern vergeben möchten. Kosten usw. erfahren Sie bei Reiseleiterin Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

oder unter [hamesterb@wtnet.de](mailto:hamesterb@wtnet.de)

## Wiederwahl nicht ausgeschlossen

Am Anfang eines jeden Jahres und rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins, haben die Gruppen ihre Versammlungen. Dazu gibt es die Berichte, werden Entlastung und Neuwahlen getätigt, sowie Pläne für das laufende Jahr geschmiedet.

Die Gruppen, die jeden Monat eine andere Unternehmung planen, stimmen gemeinsam über das Jahresprogramm ab. Die Kultur-Eulen trafen sich an einem Sonntag im Februar in der Altentagesstätte des DRK. Nach einem



gemeinsamen Kaffeetrinken gab Obfrau Bärbel Hamester bekannt, dass es seit Mitte 2012 keine Austritte gab und 30 Personen zur Gruppe gehören. Es standen aber acht Personen auf der Warteliste, von

denen sechs Damen und ein Herr sofort aufgenommen wurden. Die Sitzung dauerte ziemlich lange, da für den „Neuen“ alle Regularien erklärt werden mussten. Schließlich wurde ein tolles Jahresprogramm verabschiedet. Danach brachen sie gemeinsam zum Essen nach Bergedorf auf. Leider gibt es nicht so viele Lokale im Bezirk, die komfortablen Platz für 36 Personen haben, aber im Block House ist man da immer gut untergebracht.

Die Frauen trafen sich erst im März, da sie im Januar zwei Veranstaltungen gebucht hatten. Es war bekannt, dass Vera Wiontzek ihren Posten als Obfrau aufgibt. Sie teilte dies bereits auf der letzten Versammlung mit und die Nachfolgerin hatte Zeit sich vorzubereiten. Nach den Berichten der Obfrau, Kassenwartin und -prüferin gab es die Entlastung



und Neuwahlen. Carmen Elze ist neue Obfrau, die Kasse führt weiterhin Bärbel Hamester. Dann war es an der Zeit Dank zu sagen: Vera hat 25 Jahre die Frauengruppe sehr souverän geführt. Sie erhielt ein von der Gruppe erstelltes Fotoalbum, das Bilder aus 25 Jahren

Frauenaktivitäten enthält. Vera nahm es mit großer Freude in Empfang.

Die Gruppe nahm im Jahr 2014 fünf neue Mitglieder auf, sodass die es hier nun 37 Frauen sind. Es wurde der Jahresplan mit monatlich wechselnden

Veranstaltungen besprochen. Die Frauen treffen sich meistens am zweiten Donnerstag im Monat, um mit öffentlichen Verkehrsmitteln in und um Hamburg herum unterwegs zu Führungen, Besichtigungen und Rundgängen zu sein. Manch einer glaubt nicht, dass es nach 25 Jahren immer noch Ziele gibt, die sie noch nicht angesteuert haben. Aber auch in diesem Jahr haben sie viel vor.

Die jüngste Gruppe im BL – fit bleiben – traf sich nach der Sportstunde zur Versammlung. Obfrau und



Kassenwartin haben ihre Sache sehr gut gemacht und wurden wieder gewählt. Wie sagte Renate Bower: „Jetzt habe ich mich gerade eingearbeitet, da wäre es schade, schon wieder aufzuhören“. Ja, auch das gibt es in unserem Verein: Menschen, die Freude an ihren

Aktivitäten und an Aufgaben haben. Die Frauen der Gruppe treffen sich wöchentlich, um mit Übungsleiterin Anne Mellahn fit zu bleiben.

B. Ha.

## Versammlung der Sportlichen Gymnastik

Alljährlich am Rosenmontag halten wir Hupfdohlen - Sportliche Gymnastik - unsere Hauptversammlung ab. Nach Prüfung und Abnahme der Kassengeschäfte von 2014 und der Vorstellung des Wirtschaftsplans 2015 kommt die Frage, wer sich für das Amt der Obfrau bewirbt. Keiner von uns wagt, diese Aufgabe als Nachfolgerin von Frau Bandermann zu übernehmen. Ihr Engagement ist nicht zu toppen. So atmen alle freudig auf als sie sich bereit erklärt weiter zu machen. Wieder hat sie viele Vorschläge für Aktivitäten außerhalb unserer Übungsstunden und für unsere Kurzreise gemacht. Nach Abstimmung der Termine gehen wir zum gemütlichen Teil des Abends über.

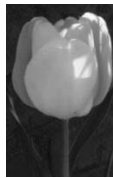
In den Vorjahren haben wir immer ein buntes und reichhaltiges Büfett zusammengestellt und lecker geschlemmt. In diesem Jahr wurden wir von zwei Geburtstagskindern eingeladen und mit leckeren Schnittchen und Sekt verwöhnt. Hierfür bedanken wir uns noch einmal. Es war wieder ein harmonisches Zusammensein mit der Aussicht auf die montägliche Sportstunden und viele gemeinsame Unternehmungen.

C.A.



## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Mai

|                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 03.05. Rosemarie Oltmann | 17.05. Harald Schmidt     |
| 04.05. Roswitha Hoschke  | 18.05. Johanna Fox        |
| 05.05. Anneliese Winkler | 18.05. Leonie Mende       |
| 06.05. Horst Köhn        | 19.05. Rosemarie Krüger   |
| 07.05. Marlies Kujus     | 19.05. Elma Marien        |
| 08.05. Rita Klüver       | 20.05. Elfie Bandixen     |
| 08.05. Eberhard Schulke  | 20.05. Jutta Leimig       |
| 10.05. Viola Eppler      | 20.05. Isa Rex            |
| 12.05. Norbert Gülzow    | 22.05. Dieter Hildebrandt |
| 12.05. Elke Hartwig      | 24.05. Marlies Bahruth    |
| 12.05. Renate Möller     | 25.05. Sigrid Bock        |
| 13.05. Christa Lorenz    | 25.05. Monika Hollaender  |
| 13.05. Irmtraut Winkler  | 25.05. Anneliese Rentzos  |
| 14.05. Arno Ramstorff    | 29.05. Wolf-Rüdiger Dietz |
| 15.05. Ilse Schmelke     | 30.05. Markus Elze        |
| 16.05. Annelise Schultze | 30.05. Irma Kennade       |
| 17.05. Siegfried Pfeifer |                           |



### Kunsthalle im Umbau

Die Kultur-Eulen waren an einem Samstag in der Kunsthalle zu einer Führung angemeldet. Durch ein Missverständnis war leider unsere Führerin nicht vor Ort. Deshalb gönnten wir uns erst eine Kaffeepause im Restaurant, um dann eine Stunde später als geplant mit dem Rundgang zu beginnen. Seit August 2014 und noch bis Januar 2016 wird die Kunsthalle modernisiert und umgebaut. Daher sind 200 Meisterwerke im Sockelgeschoss der Galerie der Gegenwart unter dem Titel „Spot on“ zusammengefasst. Der Muschelkalkbau und der Gründungsbau sind während der Umbauphase geschlossen. So hatte man die Möglichkeit, auf knapp 2000 Quadratmetern, alle wichtigen



Historische Aufnahme um 1884

Kunstobjekte zusammenzufassen. Dem Besucher bietet sich die ganze Bandbreite von den niederländischen Malern bis hin zur Gegenwartsmalerei in wenigen Räumen. Uns hat es sehr große Freude gemacht in 90 Minuten so viele Bilder unmittelbar nebeneinander betrachten zu können. Daher empfehlen wir allen Interessierten trotz Umbau einen Besuch in der Kunsthalle Hamburg zu machen, es lohnt sich!

Die Kunsthalle verdankt ihre Entstehung der Initiative des 1817 gegründeten Kunstvereins in Hamburg, der 1850 die erste „öffentliche städtische Gemäldegalerie“ in den Börsenarkaden eröffnete. Durch Schenkungen wuchs die Sammlung schnell, und die Hamburger setzten sich dafür ein, dass die Stadt ein eigenes Kunstmuseum erhielt. Aus den Reihen der Bürger stammte auch ein großer Teil der Spen-

den, die den Bau der Hamburger Kunsthalle ab 1863 ermöglichten. Die Stadt stellte dafür ein Grundstück am Glockengießerwall zur Verfügung. 1869 feierte der Backsteinbau im Stil der italienischen Renaissance Eröffnung. Alfred Lichtwark, der erste Direktor der Hamburger Kunsthalle, erwarb ab 1886 viele neue Kunstwerke für das Museum: niederländische Maler des 17. Jahrhunderts und großartige Altarbilder aus dem Mittelalter. Für die Erweiterung der Sammlung plante er ein neues Gebäude aus Muschelkalk, das aber erst nach seinem Tod 1919 fertiggestellt wurde. Das helle, neoklassizistische Gebäude mün-



det gegenüber dem gleichzeitig erbauten Hauptbahnhof in einer Rotunde, die von einer mächtigen Kuppel bekrönt ist. Der 1997 eröffnete Bau des Kölner Architekten Oswald Mathias Ungers (1926–2007) besteht aus zwei Teilen. Der vierstöckige Kubus mit strahlend heller Kalksteinfassade wird ergänzt durch ein mit rotem Granit verkleidetes Sockelgeschoss, das im Unterschoss die Verbindung zur alten Kunsthalle herstellt.

Die Modernisierungsarbeiten an der Hamburger Kunsthalle haben das Ziel, die internationale Bedeutung der Sammlung zu festigen und die Attraktivität des Museums zu erhöhen. Die Modernisierung wird durch eine 15-Millionen-Euro-Sachspende der Dorit und Alexander Otto-Stiftung unterstützt. Der Senat hat zudem beschlossen, zusätzlich das Depot der Kunsthalle zu sanieren und die Außenanlagen des Museums neu zu gestalten.

B. Ha.

## Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?  
WAS?  
WO?



### VORSTAND

Vorsitzender Rainer Tiedemann  
Tel. 730 25 61  
1. Donnerstag im Monat  
Leuschnerstr. 103



### WALKING + TALKING

Obfrau: Christa Lorenz  
Tel. 722 18 26  
montags, 8.30 Uhr  
beim DRK  
in der Leuschnerstr. 103



### TISCHTENNIS

Obmann: Michael Hollaender  
Tel. 738 55 28  
donnerstags, 19.00 Uhr  
Sporthalle Stadtteilschule,  
Binnenfeldredder 7



### PLATTSNACKERS

Waltraut Blunck  
Tel. 738 54 37  
3. Montag im Monat  
DRK Leuschnerstr. 103



### HOCKERGYMNASTIK 13

Obfrau: Anne Mellahn  
Tel. 0163-6850479  
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



### SPORTLICHE GYMNASTIK

Obfrau: Ingeborg Bander mann  
Tel. 738 41 04  
montags ab 18.00 Uhr  
Gymnastikhalle der Schule  
Max-Eichholz-Ring 25



### REIFERE JUGEND

Obmann: Wolfgang Jung  
Tel. 738 35 86  
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr  
DRK, Leuschnerstr. 103



### FRAUEN

Obfrau: Carmen Elze  
Tel. 721 44 20  
2. Donnerstag im Monat  
nach Vereinbarung



### FIT BLEIBEN

Obfrau: Renate Bower  
Tel. 725 43 118  
mittwochs 11.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



### TURNEN FÜR JEDERMANN

Obfrau: Leonie Mende  
Tel. 739 99 09  
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



### MÄNNER-KOCHEN

Obmann: Fritz C. Hamester  
Tel. 739 07 98  
1. Dienstag im Monat  
Näheres beim Obmann zu  
erfahren



### RÜCKENGER. GYMNASTIK

Obfrau: Ute Schönrock  
Tel. 724 23 65  
dienstags 18 Uhr, Reinb.Redder  
mittwochs 17.30-18.30 Uhr, KAP



### YOGA

Obfrau: Marion Grulich  
Tel. 739 84 51  
dienstags, 16.15 Uhr  
Mehrzweckhalle Reinb. Redder



### TURNEN FÜR SENIOREN

Obfrau: Ursel Schwier  
Tel. 738 96 15  
donnerstags 10.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



### KULTUR-EULEN

Obfrau: Bärbel Hamester  
Tel. 739 07 98  
3. Wochenende im Monat  
nach Vereinbarung



### GESELLIGES SINGEN

Obmann: Johannes Lorenz  
Tel. 722 18 26  
14tägig, montags, 16.30 Uhr  
Gemeindesaal Erlöserkirche

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Juni

- 01.06. Angelika Hahn
- 02.06. Han Lepke
- 04.06. Lina Günther
- 05.06. Martina Grulich
- 06.06. Karin Schmidt
- 06.06. Gisela Schöl
- 07.06. Erika Schmekal
- 08.06. Ina Holst
- 09.06. Roswitha Lange
- 09.06. Hannelore Rauchel
- 11.06. Monika Parbst
- 12.06. Ingeborg Bander mann
- 13.06. Ramona Schröder
- 15.06. Per-Christian Peek
- 17.06. Torsten Elze
- 17.06. Cord Hamester
- 18.06. Ilse Breckwoldt
- 18.06. Hans-Jürgen Hoormann
- 19.06. Edith Hafke
- 20.06. Emilie Foltyn
- 21.06. Dirk Loleit
- 22.06. Lotte Glüsing
- 22.06. Werner Roßborg
- 22.06. Peter Tiedemann
- 22.06. Renate von Osten
- 22.06. Wolfgang Wiontzek
- 23.06. Hans-Hubert Detlefsen
- 24.06. Wulf Büsing
- 24.06. Albert Schiller
- 24.06. Hanna Tarmas
- 25.06. Ilse Heintschl
- 28.06. Uta Janitza
- 30.06. Gerda Thie



